



Einladung zu einer Szenischen Lesung

Friedrich Engels / Dirk Krüger

Cola di Rienzi

Ein Trauerspiel

18. Juni 2022 - 18 Uhr

Theater am Engelsgarten
Engelsstr. 18, 42283 Wuppertal

Ein Beitrag des Fördervereins Historisches
Zentrum zum Engelsjahr der Stadt Wuppertal

Auch wenn das offizielle „Engels-Jahres“ der Stadt Wuppertal vorüber ist, gibt es auf vielfachen Wunsch eine weitere Aufführung des Trauerspiels .

Friedrich Engels hatte 1840 ein unvollendetes Libretto für eine Oper zu der historischen Figur der Frührenaissance, Cola di Rienzi, geschrieben, einem Zeitgenossen Dantes, Petrarca und Boccaccios.

Der Literaturwissenschaftler Dirk Krüger hat das Textfragment in einen historischen Mantel zu Zeit, Leben, Kampf und tragischem Tod von Cola di Rienzi gehüllt. Wir werden in der Aufführung des Trauerspiels Zeugen seines Kampfes gegen den Adel, für soziale Gerechtigkeit, für wahre Volksherrschaft, für die Rückkehr des Papstes aus Avignon nach Rom und die Einheit Italiens.

Und so beginnt die fiktive Geschichte ...

Zu seinem 20. Geburtstag am 28. November 1840 hat der Kaufmannssohn Friedrich Engels die Poeten Petrarca, Bulwer und Byron in den Ratskeller in Bremen eingeladen. Es kommt damit zu einer sonderbaren Begegnung. Die drei Poeten und Engels selbst haben historisch-literarische wie auch persönliche Beziehungen zu dem Botschafter der

Frührenaissance Cola di Rienzi. Engels bittet die drei mit ihm zusammen seinen Text zu Cola di Rienzi, den er für einen Freund aus dem Barmer Lesekränzchen verfasst und nicht „poliert“ hat und der ein Fragment geblieben ist, zu einem bühnenreifen Trauerspiel zu ergänzen.

Die drei Poeten willigen ein und man macht sich mit an die Arbeit, natürlich mit der Versicherung, den Text von Engels ohne jede Streichung in das Trauerspiel zu integrieren.

Das Ergebnis wird in der szenischen Lesung am Theater am Engelsgarten in einer gekürzten Theaterfassung uraufgeführt.

Das Buch ist Im NordPark Verlag erschienen und kann bei der Aufführung für 10 Euro erworben werden.

Der Eintritt ist frei.

Eine Spende für den Förderverein Historisches Zentrum wird dankend erbeten.

Karten gibt es an der Abendkasse oder können reserviert werden unter:

rienzi-karten@t-online.de

Die Personen und ihre Sprecher*innen

Moderatorin:	Gunhild Böth
Friedrich Engels:	Hartmut Göhlich
Petrarca:	Günter Wülfrath
Bulwer:	Peter Schröer
Byron:	Dieter Linden
Cola di Rienzi:	Andreas Bialas
Nina:	Gisela Becker-Schwarz
de Deux:	Daniel Schwarz
Giovanni Colonna:	Ralf Haarhaus
Papst Clemens VI.:	Dr. Martin Hamburger
Marchetti:	Harald Beckmann
Pandolfuccio:	Dr. Martin Hamburger
Ferondo:	Dr. Wolfgang Diepenthal
Carbucio:	Harald Beckmann
Mancini:	Dr. Wolfgang Diepenthal
de Albornoz:	Ralf Haarhaus
Stefano Colonna:	Daniel Schwarz
Mateo Orsini:	Peter Schröer
Luca Savelli:	Dieter Linden
Battista:	Harald Beckmann
Montreal:	Dr. Wolfgang Diepenthal
Camilla Colonna:	Katja Ackermann
Briefleser:	Dr. Martin Hamburger
Das Volk:	Ralf Haarhaus
Mönche:	Hartmut Göhlich



Montreal gibt es immer
das liebe, die sind fast gar nicht
das Leben all den Menschen
das Leben, die die, wie gar nicht